



Abb. 1



Abb. 2

Märchen, Moden und Mythen gibt es nicht nur in der Literatur, sondern auch in der Zahnmedizin. Somit stellt sich die Frage: Was wissen wir wirklich? Genau dieser Frage wurde bei der 25. Sommer-Akademie des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart (ZFZ) nachgegangen. Am 6. und 7. Juli lud das ZFZ in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V. (DGDH) nach Ludwigsburg ein, um mit den Märchen und Mythen der Zahnmedizin aufzuräumen.



ZFZ Sommer-Akademie feiert 25-jähriges Jubiläum

Nadja Reichert, Frank Kaltofen

In diesem Jahr arbeitete das ZFZ auch wieder mit der DGDH zusammen, sodass bereits am 5. und 6. Juli die 24. Jahrestagung der DGDH der Sommer-Akademie als Pre-Congress vorangestellt wurde. Die Vorsitzende DH Sylvia Fresmann und ZFZ-Direktor Prof. Dr. Johannes Einweg begrüßten die rund 400 Teilnehmer am Donnerstag im Forum Ludwigsburg und weckten bereits die Neugier auf die spannenden drei Vortragstage. Der Donnerstag widmete sich zunächst den Themen Gingivitis und Parodontitis. Prof. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc./Leipzig gab dafür einen Überblick zur neuen Nomenklatur der PA-Erkrankungen. Nach der ersten Pause stellte Univ.-Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg

dann zuerst die neue Leitlinie 2 zum „Häuslichen chemischen Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis“ vor, während Dr. Steffen Rieger/Reutlingen auf die Leitlinie 3 und „Subgingivale Instrumentierung“, die sich vor allem auf die Taschenson-dierungstiefe fokussiert, einging. Im weiteren Vortragsprogramm wurden die Teilnehmer zudem über die Leitlinie 4 „Adjuvante Antibiotikagabe bei subgingivale Instrumentierung im Rahmen der systematischen Parodontitistherapie“ von Prof. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc. informiert. Der Referent stellte dabei heraus, dass die Leitlinie eine Empfehlung für Antibiotika und ihre Dosis bei der Parodontitistherapie geben möchte.

Wie das also oft wirkungsvollere mechanische Biofilmmangement vom Patienten durchgeführt werden kann und sollte, stellte Prof. Dr. Christof Dörfer/Kiel anhand der Leitlinie 1 zum „Häuslichen mechanischen Biofilmmangement in der Prävention parodontaler Erkrankungen“ dar. Der erste Vortragstag endete mit „Einblicken in die Umwelt-Zahnmedizin“ von DH Beatrix Knoch/Karlsruhe sowie der Mitgliederversammlung der DGDH.

Kann man seine Zähne „gesundessen“?

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Ernährung, vor allem unter dem As-



Abb. 1: Passend zum Thema der ZFZ Sommer-Akademie „Märchen – Moden – Mythen in der (Zahn-)Medizin“ schlüpfte Prof. Dr. Johannes Einwag in ein märchenhaftes Kostüm. – **Abb. 2:** Die Referenten bei der DGDH-Jahrestagung: Prof. Dr. Christof Dörfer, ZFZ-Direktor Prof. Dr. Johannes Einwag, Univ.-Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, DGDH-Vorsitzende Sylvia Fresmann, Prof. Dr. Dirk Ziebolz und Dr. Steffen Rieger (v.l.). – **Abb. 3:** Rund 1.500 interessierte Teilnehmer besuchten die 24. Jahrestagung der DGDH und die 25. Sommer-Akademie des ZFZ.

pekt, wie Übergewicht und Diabetes die Mundgesundheit beeinflussen. Moderiert wurde dieser Pre-Congress von Prof. Dr. Christof Dörfer. Anhand der Leitfrage „Dreck macht Speck?“ wurde nicht nur auf das Zusammenspiel von zusätzlichen Kilos und parodontalen Erkrankungen eingegangen, sondern auch wie und ob sich Abnehmen auf die Gesundheit der Zähne und des Mundraums auswirkt. Prof. Dr. James Deschner/Bonn und Priv.-Doz. Dr. Erhard G. Siegel/Heidelberg widmeten sich zunächst dem Zusammenhang von „Parodontitis und Übergewicht“ bzw. „Parodontitis und Diabetes“. Danach zeigte Prof. Dr. Matthias Laudes/Kiel, wie sich Ernährung und Entzündung gegenseitig beeinflussen, bevor Prof. Dr. Christof Dörfer im Anschluss der Frage nachging, ob die Parodontitis-therapie nicht nur die Zähne, sondern den gesamten Körper gesund macht. Am Freitagmittag endeten damit die Jahrestagung der DGDH und der Pre-Congress. Bevor es dann nach einer Pause und dem Besuch der Dentalausstellung mit dem Vortragsprogramm der 25. ZFZ Sommer-Akademie, die in diesem Jahr rund 1.000 Teilnehmer zählte, weiterging, eröffnete ZFZ-Direktor Prof. Dr. Johannes Einwag die Tagung passend zum Thema „Märchen – Moden – Mythen in der (Zahn-)Medizin“ mit einem Auftritt im märchenhaften Kostüm und nannte bereits einige Mythen aus der Zahnmedizin. Im Anschluss startete die Vortragsreihe mit Prof. Dr. Wolfgang Schweiger, der über die schnelle Verbreitung von Falsch-

meldungen über alternative Medien und die Folgen, die dies für die demokratische Gesellschaft hat, referierte. Wie sehr gesunde Ernährung heute im Spannungsfeld zwischen „Modethema und Ersatzreligion“ steht, erklärte Udo Pollmer/Gemmingen, während Jan Schweitzer, Leiter des Ressorts Wissen, *DIE ZEIT*, medizinische Mythen aufdeckte, die sogar von Ärzten geglaubt werden. Zum Abschluss wurde noch einmal über den Tellerrand geschaut: Der ehemalige ZDF-Redakteur Dr. Joachim Bublath, bekannt aus Sendungen wie „Abenteuer und Forschung“ oder der „Knoff-Hoff-Show“, zeigte in seinem Vortrag mit dem Titel „Klimavorhersagen – die große Illusion?“ anhand zahlreicher Live-Experimente, wie schwierig manche scheinbar klare naturwissenschaftliche Phänomene sich vorhersagen lassen. Trotz wissenschaftlichem Fortschritt scheitern langfristige Vorhersagen oft an der Komplexität der vielen Faktoren, erklärte der promovierte Physiker mit Blick auf die Klimaprognosen. Der Freitag klang für die Teilnehmer mit der traditionellen Abendveranstaltung der ZFZ Sommer-Akademie aus, die zum 25-jährigen Jubiläum mit einem ganz besonderen Programm und der Verleihung des Preises für Dentalhygiene gespickt war. Dieser ging in diesem Jahr an Prof. Dr. Adrian Lussi/Bern (Schweiz) für sein Lebenswerk in der Prävention und der Forschung. Die bewegende Laudatio wurde von seinem langjährigen Freund und Kollegen Prof. Dr. Bernd Klaiber/Würzburg gehalten.

Irrwege und Fehlerteufel meiden

Da das Thema der Jubiläumsausgabe der Sommer-Akademie u.a. Märchen und Mythen der (Zahn-)Medizin war, stand auch der Samstag ganz im Zeichen von „guten und bösen Mächten“, „Fehlerteufeln und Irrwegen“. Das Vortragsprogramm begann mit dem frisch gekürten Preisträger Prof. Dr. Adrian Lussi und den „Fake and Facts“ in der Prophylaxe. Prof. Dr. Christof Dörfer berichtete dagegen über „gute und böse Mächte“ im Biofilm, wie sich Keime, Bakterien und Viren in ihm verhalten und worauf man deshalb bei der Therapie achten sollte. Am Samstag stand aber nicht nur die Parodontologie im Fokus, sondern auch Implantologie, Chirurgie und Prothetik. So widmete sich Prof. Dr. Thomas Attin/Zürich (Schweiz) in seinem Vortrag der Zahnerhaltung und den Adhäsivtechniken, während Prof. Dr. Reiner Biffar/Greifswald zwölf Mythen in der Prothetik „von Ante bis Zentrik“ betrachtete. Dr. Karl-Ludwig Ackermann/Filderstadt stellte dagegen dar, wie „Chirurgie und Implantologie ohne ein blaues Wunder“ zum Erfolg führen.

Ausblick

Die Jubiläumsveranstaltung der ZFZ Sommer-Akademie war ein voller Erfolg und machte bereits Lust auf das nächste Jahr. Das Datum für die 26. Sommer-Akademie steht bereits fest, sie wird am 5. und 6. Juli 2019 stattfinden.